



MUSEALOG 2022 | 2023

Schlossmuseum Jever

PROJEKTENTWÜRFE

Schlossmuseum Jever:

- Direktorin:
Prof. Dr. Antje Sander
- Betreuer MUSEALOG:
Dr. Andreas von Seggern
- Kontakt:
Schlossmuseum Jever
Schlossplatz 1
26441 Jever
Tel.: 04461 969350
info@schlossmuseum.de
www.schlossmuseum.de

Auszeichnungen:

- Museumsgütesiegel 2016 - 2022
- Registriertes Museum 2008-2015
- Museumspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung 2005

Sammlungsschwerpunkte:

- Kulturhistorisches Museum Friesland
- Landesgeschichte des Jeverlandes

Dokumentationsprogramm:

- FirstRumos

Verkehrstechnische Anbindung:

- Entfernung Oldenburg: 59 km
- Nordwestbahn, Bus

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Ferienwohnungen über Tourismuszentrale
- hinterlegte Adressen im Sekretariat des Schlossmuseums

Nachlass Ommo Becker

Ommo Becker war ein passionierter Autodidakt, der mit seinen Grafiken einen regionalen Bekanntheitsgrad erreichte. In seinem Nachlass, den das Schlossmuseum Jever im März 2017 testamentarisch übernommen hat, befinden sich etwa 1800 Werke von ihm. Seine bevorzugte Technik war der Tiefdruck – ein Verfahren, das neben handwerklichem Geschick auch fundierte Kenntnisse voraussetzt.

Die ca. 900 Radierplatten, die sich erhalten haben, zeigen, wie intensiv sich Ommo Becker mit diesem Verfahren auseinandersetzte und es darin zu einer großen Könnerschaft brachte. Etwa 60 Holzdruckplatten belegen seine Beschäftigung mit dem Hochdruck.

Der Bestand ist noch nicht wissenschaftlich inventarisiert und erfasst worden.

Arbeitsaufgaben:

- Inventarisierung des Nachlasses, dabei sollen die noch vorhandenen Druckplatten miteinbezogen werden.
- Beschäftigung mit der grafischen Sammlung insgesamt.

Projektergebnis:

- Einordnung und Präsentation der Werke auf der Homepage des Museums.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Kunstgeschichte, Geschichte

Laufzeit des Projektes:

- 8 Monate

Projektbetreuer*in:

- Dr. Andreas von Seggern, Dr. Maren Siems,

Laterna Magica Glasplatten

Die bunten Glasbilder der Zauberlaterne, auch Laterna Magica genannt, wurden zunächst auf Jahrmärkten als Attraktion angeboten und versetzten Kinder und Erwachsene gleichermaßen in Staunen. Mit Hilfe einer, durch einen Spiegel verstärkten Lichtquelle, konnten die Bilder in groß projiziert werden. Im Laufe des 19. Jahrhunderts ziehen diese Geräte vermehrt als Spielzeug in die Kinderzimmer ein. Die Bilderfolgen, die vor allem in Nürnberg für eine breite Masse angefertigt wurden, sind sowohl Mittel der Unterhaltung als auch der Belehrung und Erziehung: Märchen, die Streiche von Max und Moritz, biblische Geschichten aber auch Sehenswürdigkeiten aus fernen Ländern erweiterten spielerisch den Wissenshorizont.

Das Schlossmuseum Jever verfügt über eine kleine Sammlung dieser Glasplatten, die teilweise in der Datenbank erfasst ist. Eine intensivere Beschäftigung mit diesem Bestand steht noch aus.

Arbeitsaufgaben:

- Ein- und Zuordnung der Glasplatten
- genauere Bestimmung (Firma, Herstellungsort, Bildvorlagen, Erzählinhalte)
- Inventarisierung und sachgerechte Lagerung

Projektergebnis:

- Einordnung und Präsentation der Werke auf der Homepage des Museums, gerne auch auf der Plattform Museum Digital

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Kunstgeschichte, Geschichte, Volkskunde

Laufzeit des Projektes:

- 8 Monate

Projektbetreuer*in:

- Dr. Andreas von Seggern, Dr. Maren Siems

Die Textiliensammlung

Das Schlossmuseum Jever verfügt über eine umfangreiche, bis ins 18. Jahrhundert zurückgehende Textiliensammlung, die durch Schenkungen immer wieder ergänzt wird. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Festtagskleidung, da diese vielfach aufbewahrt wurde. Aber auch Nachtwäsche, Kinderbekleidung oder Stricksachen, die Zeugnis über die Alltagskultur geben, finden sich im Bestand. Der Fokus des Projektes soll auf den Objekten liegen, die bislang nur eine Schnellinventarisierung erfahren haben.

Arbeitsaufgaben:

- Sichten des Bestandes
- Recherche zu einzelnen Objekten
- Ergänzen der Datensätze in First Rumos oder Inventarisierung von Neuzugängen
- Anfertigen von Fotos

Projektergebnis:

- Ziel soll es sein, den Bestand „Alltagskleidung“ besser in der Datenbank recherchierbar zu machen und auch auf der Homepage des Schlossmuseums Jever zu präsentieren.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Volkskunde, Kunstgeschichte, Geschichte.

Sonstiges:

- Affinität zu Textilien und Spaß am Fotografieren.

Laufzeit des Projektes:

- 8 Monate

Projektbetreuerin:

- Dr. Maren Siems